

Ideenaufwurf zum Nikolaifonds 2022

Städtebaufördergebiet

Lebendiges Zentrum und Quartier (LZ) Nikolaiviertel



Liebe Anwohner*innen und Gewerbetreibende des Nikolaiviertels,

wie Sie bereits durch die Medien, den Schaukasten in der Spandauer Straße 25 (direkt neben *tigertörtchen*) oder durch unser Faltblatt erfahren haben, wurde das Nikolaiviertel in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ aufgenommen. In den nächsten 7 Jahren sollen daher die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) benannten Maßnahmen umgesetzt und durch Fördermittel des Bundes und des Landes Berlin finanziert werden.

Eine wichtige Maßnahme ist dabei z.B. die Etablierung eines Gebietsfonds (nachfolgend: Nikolaifonds genannt), der Ihnen die Möglichkeit zur Gestaltung Ihres Quartiers geben soll.

Was ist der Nikolaifonds?

Der Nikolaifonds ist ein durch das Bezirksamt Mitte von Berlin ins Leben gerufener Fördertopf. Gefördert werden Projekte, die u.a. zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Raums beitragen oder die Aufmerksamkeit auf das Viertel positiv beeinflussen. Dafür stellt das Bezirksamt Mitte von Berlin jährlich Mittel zur Umsetzung von gebietsbezogenen Maßnahmen zur Verfügung (in 2022: 20.000€).

Zur Gewährung der Fördermittel müssen folgende Rahmenbedingungen bzw. Förderkriterien erfüllt sein. Förderfähige Projekte sind zielgruppenorientierte Aktivierungs- und Marketingaktionen, Projekte zur Gestaltung des öffentlichen Raums sowie kleine Baumaßnahmen und Investitionen an und in Gebäuden. Außerdem soll das Ergebnis des Projektes einen Mehrwert für das Quartier bringen (Profilierung und Qualifizierung des Fördergebietes) und muss mit den Zielen und Inhalten des ISEKs übereinstimmen.

Wer kann mitmachen?

Zum Mitmachen sind alle Anwohner*innen und Gewerbetreibende des Nikolaiviertels aufgerufen. Dabei können Sie sowohl als Einzelperson oder als Gruppe einen Antrag einreichen. Initiativen und Vereine, die im Gebiet ansässig sind, oder sich für den Ort einsetzen können ebenfalls gefördert werden. Das Vorhandensein von eigenen finanziellen Mitteln ist keine Fördervoraussetzung. Projektideen können auch zu 100% aus dem Nikolaifonds gefördert werden.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular bis zum Sonntag, den 12.12.2021 an nikolaiviertel@jahn-mack.de. Nur fristgerecht eingereichte Anträge können bei der Mittelverteilung berücksichtigt werden.

Wie geht es weiter?

Alle eingereichten Anträge werden durch uns (die Gebietsbeauftragten) gesammelt und die Förderfähigkeit der Projekte überprüft. Der Mitte 2021 eingerichtete Akteurskreis entscheidet zu Beginn des neuen Jahres 2022 über die Umsetzung der Projekte. Wenn mehr Mittel in den Anträgen abgefragt werden als Gelder in Nikolaifonds vorhanden sind, erfolgt durch den Akteurskreis eine Priorisierung der Projekte. Der Akteurskreis ist ein Gebietsgremium, das sich aus Vertreter*innen des Mieterbeirats, der WBM, der IG Nikolaiviertel e.V., des Nikolaiviertel e.V., der Stiftung Stadtmuseum und des Bezirks zusammensetzt.

Nach Entscheidung des Akteurskreises werden die Antragstellenden über die Bewilligung oder Ablehnung informiert und das Projekt wird vom Antragstellenden gemeinsam mit dem Akteurskreis umgesetzt. Die Finanzierung der Projekte erfolgt direkt durch das Bezirksamt Mitte von Berlin. Durch den Antragstellenden zuvor verausgabte Mittel, werden auch durch Vorlage einer Quittung nachträglich nicht erstattet.

Also, los geht's! Wir freuen uns auf Ihre Projektideen zur Verbesserung unseres Quartiers!

Bei Fragen nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf!

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Richtsteig
(BA Mitte, Stadtplanungsamt)

Das Team der Gebietsbeauftragung
(Jahn, Mack & Partner)

